

5 Neuschellenberg, Gde. Schellenberg, Liechtenstein.

6 Werdenberg, Kt. St. Gallen.

160.

1413 November 2.

Herman Kùbach verkauft um 200 Pfund Haller alle seine Rechte an dem Hof zu Kùbach,¹ den er selbst bebaut, rechtes Lehen von dem «vesten und erbern hern Cùnraten von Schellenberg»² mit dessen Hand Heinzen dem Hofherren und setzt ihm als rechte Gewährn Hans den Schlehen, Bürger zu Kempten und Heinz Otten, gessen zu dem Wittbùhel.³

Original im Hauptstaatsarchiv München, Kempten Reichsstadt Fasz. 37 n. 198. — Pergament 22,2 cm lang × 43,6, keine Plica. — Initiale über 19 Zeilen. Zwei Siegel hängen an Pergamentstreifen: 1. (Konrad von Schellenberg) rund, 2,6 cm, dunkelgrau-gelb, stark beschädigte Siegelfläche durch Ausbruch und Schmelzen des Waxes, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Mitte und Spitze), Umschrift abgewetzt: ..I.DE....LL — 2. (Benz Richenbach, Stadtmann Kempten). — Rückseite: «Kaufbrief haintzen hofhers vmb den hof zu Kewbach 1413» (17. Jahrh.); «56» (17. Jahrh.); «XI 2» (Blei, modern); «173» (modern); «198» (blau).

1 Kùbach, Gde. Ottacker, LK Sonthofen.

2 Konrad von Schellenberg-Sulzberg-Hüfingen, Benzen Sohn.

3 Mitbùhl, Gde. Peterstal, LK Kempten.

161.

1415 Dezember 1.

Graf Wilhelm von Montfort, Herr zu Tettnang erklärt betreffs des Eschnerberges und der Burgen Alt- und Neuschellenberg samt Zubehör, die er unter Vorbehalt des Rückkaufes von seinem Schwiegervater Albrecht von Werdenberg von Bludenz gekauft hat, dass dieser sein Rückkaufrecht als gesetzliche Mitgift seinen Töchtern Frau Katharina und Frau Margaretha Gräfin von Sax mit Wilhelms Zustimmung übergeben hat.